

Code	BA398
Modultyp	minor
Niveau	specialised
Kategorie	Wahl
ECTS-Credits	3
Modulleitung	Prof. Dr. Thomas Geisen
E-Mail Telefon	thomas.geisen@fhnw.ch + 41 62 957 20 57
Methodik und Didaktik	Referate, Diskussion, Übungen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme und Referat
Literatur	Castles, Stephen/Davidson, Alastair (2000). Citizenship and Migration. Globalization and the Politics of Belonging. New York: Routledge. Geisen, Thomas (2004). Identitätspolitik. In: Haug, Wolfgang Fritz (Hg.), Historisch-Kritisches Wörterbuch des Marxismus (Vol. 6, pp. 672–680). Berlin: Argument. Gogolin, Ingrid/Georgi, Viola B./Krüger-Potratz, Marianne/Lengyel, Drorit/Sandfuchs, Uwe (2018) (Hg.). Handbuch Interkulturelle Pädagogik. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
Durchführung	Minimale Anzahl Studierende: 5 Maximale Anzahl Studierende: 30

Leitidee

Moderne Gesellschaften sind Migrationsgesellschaften, sie sind geprägt durch eine Vielfalt an kulturellen Praxen und Lebensweisen. Diese werden in vielen Ländern als Multikulturalität bezeichnet, etwa in Kanada, Australien oder Grossbritannien. Allerdings «ist der Multikulturalismus als politisches Gestaltungsprinzip eine zutiefst umkämpfte Idee und keineswegs eine feste Doktrin» (Hall 2004, 190). Angesichts neuer Konfliktlagen, terroristischer Anschläge und religiöser Radikalisierungsprozesse rücken Fragen nach dem gesellschaftlichen Zusammenhalt im Hinblick auf eine unübersehbare kulturelle Vielfalt in Migrationsgesellschaften erneut in den Mittelpunkt der Debatten. Diese knüpfen dabei auch an das Konzept des Multikulturalismus an, wie es sich seit den 1980er-Jahren in den westlichen, pluralen Gesellschaften, insbesondere in den klassischen Migrationsgesellschaften, z.B. in Kanada und Australien, entwickelt hat. Darüber hinaus werden auch neue Begriffe verwendet, um die aktuelle gesellschaftliche Situation in Migrationsgesellschaften zu verstehen, z.B. Diversität, Superdiversity, Integration, Interkulturalität.

Modulinhalte

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung wird im Modul der Frage nach dem Zusammenhang von Migration, Kultur und Gesellschaft nachgegangen. Hierzu werden theoretische Grundlagen des Multikulturalismus untersucht, aber auch spezifische Phänomene in den Blick genommen, wie z.B. der Umgang mit religiösen Differenzen, Radikalisierungsprozesse, Konflikte und Gewalt. Darüber hinaus werden Bezüge zu aktuellen Debatten um Kultur, Diversität und Anerkennung hergestellt und die Bedeutung des Konzeptes «Multikulturalismus» für die Soziale Arbeit wird diskutiert.

Professionskompetenz**Fachwissen**

Historisch-systematisches Wissen und Theorien der Sozialen Arbeit
Gesellschaftstheorien und Gesellschaftssysteme
Soziale Probleme und Lebenslagen

Selbstkompetenz

Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion
Fähigkeit zur selbstregulierten Wissenserweiterung

Semester	Ort	Tag	Zeit
FS	Olten	Dienstag	13.15–15.00 Uhr